

Das Potential nutzen:

Angehörige im Heim



Die Österreich-Tour der Lebenswelt Heim Fachtagung hat in Wien, Puch b. Salzburg, Linz und Oberwarth erfolgreich gestartet. Die Tour macht Halt in Pflegeheimen, in der Fachhochschule und im Pfarrsaal.

4 Veranstaltungen in 4 Bundesländern mit über 170 TeilnehmerInnen aus 74 Heimen sind eine erste Zwischenbilanz, die die Relevanz des Themas bestätigen. Höchst kompetente ReferentInnen, ein erfahrendes, diskussionsfreudiges Publikum und eine von den Lebenswelt Heim Landesorganisationen ausgezeichnete Organisation ließen die Veranstaltungen zu perspektivenreichen und inhaltsvollen Tagen werden.

Es sind sehr häufig dementielle Erkrankungen, die alte Menschen in ein Pflegeheim führen. Viele werden von ihren Angehörigen begleitet, die mit ihnen bereits einen Weg voller Ängste, Sorgen und Stress in der fortschreitenden Erkrankung gegangen sind. Die Erwartungen der Angehörigen an den Heimträger, an die MitarbeiterInnen und sich selbst sind hoch, oft unerfüllbar und münden nicht selten in Beschwerden, Konflikten und emotionalen Dramen.

Die Fachtagung widmet sich der Perspektive der Angehörigen, den Fragen nach den finanziellen Konsequenzen von Beschwerden oder ungelösten Konflikten und einer fachlichen Antwort in der Pflege und Betreuung dementiell erkrankter Menschen.

Die Perspektive der Angehörigen

Bärbl Mende-Danneberg, Journalistin, Autorin, Krankenschwester u. v. m., aber vor allem war sie pflegende Tochter. Sie beeindruckte mit ihren Schilderungen und ihrer Lesung aus ihrem von der Volkshilfe Österreich mit einem Preis ausgezeichneten biografischen Buch „Alter Vogel, flieg!“ Berührend, real, mitten aus dem privaten Leben und der Pflegewelt so nah. Dr. Gustav Herincs, Hospizarzt der Caritas Eisenstadt bringt den TeilnehmerInnen sehr eindrucksvoll die Vielfalt an unterschiedlichen Perspektiven nahe um letztlich auch festzustellen, dass verschiedene Sichtweisen die Vorstellungen, Wünsche und Beurteilungen von Menschen beeinflussen und trotzdem einen Menschen nie in seiner Ganzheit erfassen können.

„Die Angehörigen eine übersehene Kostenstelle?“ & „Das SAABA-Modell -

eine zeitgemäße Antwort der Heime an die Angehörigen.

Michael Rath, leitet das Institut für ein würdevolles Älterwerden und auch Phönix – Zentrum für Psychotherapie und soziale Gesundheit. Er ist Psychodrama Psychotherapeut, ein Praktiker mit außergewöhnlicher Erfahrung in der Begleitung dementiell erkrankter Menschen und ihren Angehörigen.

In einem ersten Schritt schildert Michael Rath sehr anschaulich fünf Kostenstellen als Auswirkung eines sozialen Phänomens auf alle Ebenen einer Organisation.

Kostenstellen: 1 – Die BewohnerInnen, 2 – Die Angehörigen, 3 – Aggression, 4 – Pflege, 5 – Der gute Ruf. Kostenstellen, die zwar nicht unmittelbar aber mittelbar mit monetärem Aufwand in Verbindung zu bringen sind. Im zweiten Schritt bietet er nicht nur plausible theoretisch fundierte Antworten und löst damit zu vielen Fragen Verständnislosigkeit auf, sondern bietet mit seinem SAABA Modell auch einen konkreten Lösungsansatz für die Begegnung mit und Begleitung von dementen Menschen und ihren Angehörigen.

„Konfliktkosten im Kontext von Pflege und Betreuung“

Martin Kräftner, dipl. Gesundheits- und Krankenpflege mit mehrjähriger geriatrischer Pflegeerfahrung und seit 10 Jahren in der NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft für den Bereich Pflege/ Management verantwortlich. Martin Kräftner präsentiert Beschwerdearten, -verläufe, -konsequenzen und -statistiken. Seine Arbeit lässt ihn die Angehörigen mit ihren Sorgen, Ärgernissen, Ängsten unmittelbar erleben und so kann er praxisnahe die Konflikte und Dilemmas schildern. Er kann raten wie sozial kompetent und Stress schonend für alle Beteiligten komplexe Situationen bewältigt werden können.

auch deren humane Ursachen. Nachvollziehbare Erklärungen ergänzt sie mit best practice Beispielen, z.B. dem „Teambarometer“ als Einschätzungsinstrument zur Frage „Wie steht es in meinem Unternehmen mit dem Konfliktpotential?“ sowie vielen guten Informations- und Netzwerkkontakten.

Best practice in der Arbeit mit Angehörigen

Es sind die TELEIOS PreisträgerInnen 2010, die ihre Projekte, Erfahrungen und ihr gebündeltes Know How einbringen und beweisen, dass in Österreich ein fachlich profunder Boden der Pflegepraxis vorhanden ist. Ein Boden auf dem pflegende Angehörige ihren festen Platz haben und eine unverzichtbare Ressource für die MitarbeiterInnen sind.

Sabine Wimmer, Pflegedienstleiterin des Bezirksalten- und Pflegeheims Sieming/OÖ – eine entspannte, empathische und fachkompetente Vertreterin der Pflege beeindruckte die TeilnehmerInnen mit dem Erzählcafé und dem damit verbundenen Arbeiten mit BewohnerInnen und deren Angehörigen. Es war der 2. Preis des TELEIOS 2010.

Ruth Weiskopf, Pflegeleiterin aus dem „Haus der Generationen“ in Götzis/ Vorarlberg faszinierte durch Klarheit, Logik und Fachkompetenz ihrer Ausführungen und war so wohlthuend authentisch in der Schilderung der „Generationen-Aktivitäten“ und der damit verbundenen Herausforderungen im „Haus der Generationen“. Es war der 3. Preis des TELEIOS 2010. Das Haus der Generationen hat 2008 bereits einen 2. Preis erhalten.

Wir laden die Führungskräfte und alle mit „Konfliktfinanzierung und Konfliktlösung“ verantwortlichen MitarbeiterInnen in den Alten- und Pflegeheimen zu den noch folgenden Fachtagungen in Landeck und NÖ/ IZ Süd sehr herzlich ein. Programm und Anmeldeformal finden Sie auf unserer Homepage:

www.lebensweltheim.at

Regina Ertl

Generalsekretärin Lebenswelt Heim

Dr.ⁱⁿ Elvira Hauska, Betriebswirtin und Wirtschaftsmediatorin hat nicht nur einschlägige Erfahrung mit den finanziellen Konsequenzen von Beschwerden und ungelösten Konflikten, sondern beleuchtet



GEBÄUDESERVICE W F A C H GesmbH

DENKMAL-, FA S S ADEN- UND GEBÄUDEREINIGUNG
SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG UND BEWACHUNG VON OBJEKTEN
IHR ÖSTERREICHISCHER PARTNER

Zentrale

A-1170 Wien, Lobenhauergasse 24

Tel: +43 (0)1/485 36 00, Fax: +43 (0)1/480 68 28, E-Mail: office@fach.com, www.fach.com

Standorte

A-5020 Salzburg, Jakob Auer Straße 4

Tel: +43(0)662/450 338, Fax: +43(0)662/450 870, E-Mail: salzburg@fach.com

A-4030 Linz, Denkstraße 41

Tel: +43(0)732/302 507, Fax: +43(0)732/302 547, E-Mail: linz@fach.com

A-8020 Graz, Wiener Straße 29-31

Tel: +43(0)267 006, Fax: +43(0)267 006 87, E-Mail: graz@fach.com

A-3443 Rappoltenkirchen, Tirolersiedlung 14

Tel: +43(0)2274/769 69, Fax: +43(0)2274/ 84 80, E-Mail: noe@fach.com

CH-6302 Zug, Untermüli 7

Tel:+41(0)41/769 10 29, Fax: +41(0)41/769 10 21, E-Mail: office@fach.com

Fachman Slowakei

SK- 81108 Bratislava, Dunajská 64

Tel: +42 1 245 985 325 Fax: +42 1 245 985 326, E-Mail: fachman@stonline.sk

